Alle Stimmberechtigten sind herzlich eingeladen zur Kirchgemeindeversammlung am 8. November 2023 um 19.30h im Pfarreiheim Neuenhof

Traktanden

1 Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Mittwoch, 9. November 2022, Zeit: 19.30h im Pfarreiheim Neuenhof

2 Jahresberichte vom 1. August 2022 bis 31. Juli 2023

- 2.1 Seelsorge
- 2.2 Pfarreirat Neuenhof/Killwangen
- 2.3 Pfarreivereine
- 2.4 Kirchenpflege
- 2.5 Pastoralraum

3 Rechnung 2022

4 Budget 2024

5 Anpassungen im Zusammenarbeitsvertrag des Pastoralraums Aargauer Limmattal

6 Wahlen

- 6.1 Wahl der Kirchenpflege
- 6.2 Wahl in die Synode

7 Anträge

8 Informationen der Kirchenpflege

- 8.1 wichtige Termine 2024
- 8.2 Abrechnung der Sanierung Aussenhülle Glärnischstrasse 12
- 8.3 Abrechnung Installation Photovoltaikanlage
- 8.4 Finanzplan 2024-2028
- 8.5 Entwicklung der Mitgliederzahlen
- 8.6 weitere Informationen

9 Verschiedenes

Seelsorgeteam, Behörden, Angestellte

Stand 1. Januar 2023

Seelsorge	Zacharie Wasuka, Pfarradministrator George Okorie, Priesterlicher Mitarbeiter Gabi Pollinger, Katechetin
Pfarreisekretariat	Kristina Herger Angela Musumeci
Sakristan/Hauswart	Nikoll Berisha und Diana Berisha Erika Schuler
Kirchenpflege	Regula Arnitz, Präsidentin, Personal Sergio Campigotto, Liegenschaften Johannes Santner, Patorales & Soziales Claudia Schmid, Finanzen & Protokoll
Finanzverwaltung	Marugg & Imsand Treuhand, Baden
Finanzkommission	Philipp Mohr, Präsident Peter Keller Marco Hürsch
Mitglieder der Synode	Claudia Schmid Philipp Mohr
Stimmenzähler	Brigitte Reisinger Joseph Emmenegger
KatechetInnen	Fabienne Gärtner Helen Haas
OrganistInnen	Giulia Guarneri Alberto Rinaldi
Pfarreirat Neuenhof/ Killwangen	Sara Seeberger, Präsidium Vassili Asaridis Sigfried Wyrsch (Killwangen) Martin Strzodka (Killwangen) Johannes Santner (Mitglied Kirchenpflege)

1 Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Mittwoch, 9. November 2022, Zeit: 19.30h im Pfarreiheim Neuenhof

Vorsitzende:	Regula Arnitz, Präsidentin
Protokoll:	Claudia Schmid, Kirchenpflegerin
Stimmberechtigte:	2439
Anwesend:	46 (22 Frauen / 24 Männer)
Absolutes Mehr:	24
Stimmenzähler:	Brigitte Reisinger und Josef Emmenegger

Die Präsidentin begrüsst die anwesenden Pfarreimitglieder und eröffnet die Versammlung pünktlich. Speziell begrüsst sie unseren Pfarradministrator, Zacharie Wasuka und Gabi Pollinger aus dem Seelsorgeteam.
Zuerst Gedenken wir den Verstorbenen. Bevor die Präsidentin mit der Abarbeitung der Traktandenliste beginnt, macht sie darauf aufmerksam, dass alle Beschlüsse der heutigen Sitzung dem fakultativen Referendum unterstehen. Positive und negative Beschlüsse der Versammlung müssten einer Urnenabstimmung unterstellt werden, wenn das von 1/5 Aller, oder von 300 Stimmberechtigten innert 30 Tagen seit Publikation im Horizonte schriftlich verlangt würde. Die Präsidentin teilt ebenfalls mit, dass die heutige Versammlung aufgezeichnet wird für die Erstellung des Protokolls. Nach Abnahme des Protokolls wird die Aufzeichnung gelöscht. Im Weiteren bittet die Präsidentin darum bei Wortmeldungen jeweils zuerst den Namen zu nennen. Die Präsidentin beginnt mit der Behandlung der Traktanden und fragt die Versammlung, ob es Einwände gegen die Traktandenliste gebe. Es gibt keine Einwände.

1. <u>Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 10. November 2021</u>

Die Präsidentin führt dazu aus, dass das Protokoll in den versandten Unterlagen abgedruckt sei und dass es während der ordentlichen Auflagefrist im Pfarreisekretariat auflag. Dazu verliest sie den Antrag, der wie folgt lautet:
Die Kirchenpflege beantragt, das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 10. November 2021 sei zu genehmigen.
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Die Präsidentin dankt der Protokollführerin Claudia Schmid für das Verfassen des Protokolls.

2. <u>Jahresberichte</u>

Dazu teilt die Präsidentin mit, dass die verschiedenen Jahresberichte als Rechenschaftsberichte zu verstehen sind und der Versammlung nur zur Kenntnisnahme unterbreitet werden. Es muss auch nicht darüber abgestimmt werden. Gleichwohl fragt sie die Versammlung an, ob jemand eine Ergänzung dazu machen oder eine Frage stellen möchte.

Aus der Versammlung gibt es keine Fragen. Die Präsidentin dankt allen Verfassern für das Erstellen der Berichte.

3. Abrechnung Sanierungen Liegenschaften

3.1 Sanierung Pfarreiheim 1. Etappe, Ersatz Fenster

Die Abrechnung war den Unterlagen zur Versammlung beigelegt. Bruno Wiederkehr führt durch die Abrechnung und erklärt die einzelnen Posten. Er fragt bei den Anwesenden, ob es Fragen dazu gibt. Da es keine Fragen gibt, übernimmt die Präsidentin die Abstimmung.
Der Antrag lautet:
Die Kirchenpflege und die Finanzkommission beantragen, die Kirchgemeindeversammlung wolle die Endrechnung der Sanierung Pfarreiheim 1. Etappe (Ersatz Fenster) genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung erteilen.

Die Abrechnung wird einstimmig genehmigt.

3.2 Ersatz Innenbeleuchtung Kirche

Auch diese Abrechnung lag den Unterlagen zur Versammlung bei.
Bruno Wiederkehr führt erneut durch die einzelnen Posten und lässt anschliessend abstimmen.
Der Antrag lautet:
Die Kirchenpflege und die Finanzkommission beantragen, die Kirchgemeindeversammlung wolle die Endrechnung der Innenbeleuchtung in der Kirche genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung erteilen.

Auch diese Abrechnung wird einstimmig genehmigt.

4. Rechnungsablage 2021

Die Rechnung 2021 inkl. Belege lag ebenfalls im Pfarreisekretariat zur Einsichtnahme auf und sie wurde auch verschickt.
Philipp Mohr führt die Anwesenden durch die einzelnen Punkte der Rechnung.
Bei einigen Posten liegen wir unter den budgetierten Zahlen.
329.394 UPC Anschlüsse, muss mit 351.317 addiert werden. Liegt somit im Budget.
329.397 Unterhalt Apparate, Maschinen, Kühlschrankdichtung und Rasenmäher kamen dazu
350.001 Löhne Seelsorgeteam, immer noch Vakanzen
350.003 Löhne Katechesepersonal, Lohn Gabi Pollinger nun bei Katechese
350.019 Seelsorgeaushilfen, wegen Vakanzen mehr Aushilfen
351.312 Musikalien, Corona bedingt weniger Musikmessen
351.321 Kirchliche Anlässe, Corona bedingt weniger Ausgaben
930.361 Beitrag Landeskirche, wegen ausserordentlichen Steuereinnahmen im Jahr 2019, einmalig rund 87'000 Franken mehr

Philipp Mohr lässt abstimmen, der Antrag lautet wie folgt:
Die Kirchenpflege und die Finanzkommission beantragen, die Kirchgemeindeversammlung wolle die Rechnung 2021 genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung erteilen.

Die Gesamtrechnung 2021 wird einstimmig genehmigt.

Die Präsidentin bedankt sich herzlich bei Philipp Mohr, Peter Keller und Martin Uebelhart von der Finanzkommission und ebenso beim Treuhandbüro Marugg und Imsand und bei Claudia Schmid, der Finanzverantwortliche der Kirchenpflege für die angenehme Zusammenarbeit und für ihre Arbeit.

5. Kreditanträge

5.1 Zusatzkredit Photovoltaikanlage

Die Installation einer Photovoltaikanlage wurde bereits 2018 an der Kirchgemeindeversammlung gutgeheissen und ein Kredit über CHF 40`000.- wurde dafür genehmigt. Die Umsetzung kann aus verschiedenen Gründen erst jetzt erfolgen.
Nun stellt sich die Frage, ob eine Erweiterung der Anlage Sinn macht. Bruno Wiederkehr erläutert die Möglichkeiten und Kosten bei einer erweiterten Photovoltaikanlage. Zur Abstimmung gelangen zwei verschieden Varianten. Bei Variante A wird die gesamte Dachfläche des Pfarreiheims genutzt, bei Variante B zusätzlich auch noch die Dachfläche des Zwischentrakts.
Philipp Mohr stellt die Frage, ob die Panelen flach oder mit einem Anstellwinkel montiert werden.
Antwort: sie werden mit einem Anstellwinkel montiert. Sie dürfen die bestehende Dachhöhe etwas überragen. Dadurch ist auch der Wirkungsgrad besser.

Zuerst lässt die Präsidentin abstimmen, ob die Versammlung generell einer Erweiterung der Photovoltaikanlage zustimmt. Der Antrag lautet wie folgt:
Die Kirchgemeindeversammlung wolle einer Erweiterung der geplanten Photovoltaikanlage auf dem Dach des Pfarreiheims und Pfarrhaus zustimmen und einen Zusatzkredit bewilligen.

Die Kirchgemeinde stimmt einer Erweiterung der Photovoltaikanlage einstimmig zu.

Im Weiteren lässt die Präsidentin abstimmen, ob die Variante A oder die Variante B zur Ausführung gelangen sollen. Die Abstimmungsfrage lautet wie folgt:
Die Kirchgemeindeversammlung möge den Zusatzkredit von Fr. 68`000.- für Variante A oder Fr. 88`000.- für Variante B genehmigen und die Kirchenpflege ermächtigen, die dafür notwendigen Mittel als Gemeindedarlehen aufzunehmen.

Die Variante B mit einem Zusatzkredit über CHF 88’000 für die Photovoltaikanlage wird mit 45 Ja Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

6. Budget 2023

Zum Traktandum Budget erteilt die Präsidentin das Wort Claudia Schmid, Finanzverantwortliche. Die budgetierten Zahlen wurden mit den Unterlagen verschickt, auf einem Zusatzblatt die Erläuterungen zu den grössten Abweichungen.
Bei der Beratung des Budgets sind jeweils in erster Linie die Einnahmen Voraussetzung, das heisst vor allem die Steuereingänge.
Nach diesen mutmasslichen Einnahmen sind die Ausgaben zu richten, da wir verpflichtet sind ein möglichst ausgeglichenes Budget zu präsentieren.
Claudia Schmid geht anschliessend durch alle Kontengruppen. Mehrheitlich wurden die Erfahrungszahlen übernommen. Auf die Budgetposten, wo es Abweichungen gibt, geht sie näher ein.

Legislative:
311.320 Gesamterneuerungswahlen finden erst im 2026 wieder statt
Verwaltung, Steuerbezug:
322.352 Steuerbezug ab 2022 gesenkt auf 4%
Liegenschaften des Verwaltungsvermögens:
329.365 zusätzliche Ausgaben Netzwerksystems CHF 19`000.-
329.395 und 329.396 höhere Energiekosten
Seelsorge Pfarrei: Personalaufwand:
Lohn von Gabi Pollinger wird neu im Konto 350.003 Löhne Katecheten ausgewiesen und nicht im Konto 350.001 Löhne Seelsorgeteam
Seelsorge Pfarrei: Sachaufwand:
Grösstenteils budgetiert gemäss den Erfahrungszahlen, wobei die Rechnung 2021 nicht überall berücksichtigt werden konnte, da im 2021 coronabedingt weniger Anlässe stattfinden konnten.
Kirchliche Institutionen:
352.365 zusätzlich einen Beitrag von CHF 5000.- an die Reparatur der Zelte von JuBla
Beiträge und Zuwendungen:
358.370 Beiträge an Gemeindeverbände waren im 2022 erhöht aufgrund der ausserordentlichen Steuereinnahmen im 2020, gehen im 2023 wieder ungefähr auf die vorherigen Beiträge zurück
Finanzen, Steuern:
Wir rechnen mit leicht niedrigeren Steuereinnahmen
Finanzausgleich:
930.361 der Beitrag an die Landeskirche sinkt ab 2022 wieder auf den Betrag der Vorjahre, war im 2021 einmalig höher, aufgrund ausserordentlicher Steuereinnahmen im 2020
Zinsen:
961.321 ein Betrag eingesetzt für kurzfristige Finanzverbindlichkeiten
Abschreibungen:
980.331 höhere obligatorische Abschreibungen wegen der Investitionen im Pfarreiheim und im Pfarrhaus

Vorliegend ist ein Budget, das einen Aufwandüberschuss von CHF 65`843.- ausweist.

Die Präsidentin lässt über das Gesamtbudget abstimmen. Der genaue Antrag lautet:
Die Kirchenpflege und die Finanzkommission beantragen der Kirchgemeindeversammlung, bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 20%, das Budget für das Jahr 2023 zu genehmigen.

Das Budget 2023 wird einstimmig angenommen.

Die Präsidentin bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Die in den nächsten Jahren geplanten Investitionen werden unter dem Traktandum Informationen der Kirchenpflege vorgestellt.

7. Wahlen

Die Wahl der Kirchenpflege und der Synode, sowie des Pfarrers hat bereits an der Urne stattgefunden. Die Präsidentin bedankt sich für die guten Wahlergebnisse und somit für das Vertrauen der Stimmberechtigten. In die Kirchenpflege konnten nur drei Mitglieder gewählt werden. Unterdessen hat sich Herr Campigotto bei uns gemeldet und kann sich eine Mitarbeit in der Kirchenpflege vorstellen.

7.1 Wahl der Kirchenpflege

Sergio Massimo Campigotto hat sich bei uns gemeldet aufgrund des Aufrufs in den Wahlunterlagen. Er möchte gerne in der Kirchenpflege mitarbeiten und uns helfen die wachsenden Aufgaben zu erfüllen. Sergio Campigotto stellt sich der Versammlung kurz vor.

Der Antrag lautet:
Die Kirchgemeindeversammlung möge Sergio Massimo Campigotto für die Amtsperiode von 2023 - 2026 als Kirchenpfleger wählen.

Sergio Massimo Campigotto wird einstimmig gewählt

7.2 Wahl der Finanzkommission

Bevor die Präsidentin zur Wahl kommt, teilt sie der Versammlung mit, dass Martin Uebelhart sich nicht mehr zur Wahl stellt. Er hat während einigen Jahren in der Finanzkommission mitgearbeitet. Die Präsidentin bedankt sich herzlich für seine Arbeit und Zeit, die er in all den Jahren für die Kirchgemeinde investiert hat.

Neu stellt sich Marco Hürsch zur Wahl in die Finanzkommission. Die Kirchenpflege bedankt sich bei ihm für die Bereitschaft diese Aufgabe anzunehmen. Ebenso ist die Kirchenpflege sehr froh, dass Philipp Mohr und Peter Keller weiterhin die Aufgaben der Finanzkommission erfüllen werden.

Die Präsidentin kommt zur Wahl der Finanzkommission.

Der Antrag lautet wie folgt:
Die Kirchgemeindeversammlung möge Philipp Mohr, Peter Keller und Marco Hürsch für die Amtsperiode 2023-2026 in die Finanzkommission wählen.

Philipp Mohr, Peter Keller und Marco Hürsch werden einstimmig gewählt

7.3 Wahl der Stimmenzähler

Brigitte Reisinger und Josef Emmenegger stellen sich erneut zur Wahl als Stimmenzähler.
Der Antrag lautet:
Die Kirchgemeindeversammlung möge Brigitte Reisinger und Josef Emmenegger für die Amtsperiode 2023-2026 als Stimmenzähler wählen.

Brigitte Reisinger und Josef Emmenegger werden einstimmig gewählt

Die Präsidentin bedankt sich bei allen Gewählten für die Bereitschaft für die Kirchgemeinde tätig zu sein, gratuliert herzlich zur Wahl und wünscht ihnen viel Befriedigung in ihrer Aufgabe.

8. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen

9. Information der Kirchenpflege

9.1 wichtige Termine 2023

Bei den Terminen macht die Präsidentin die bereits festgelegten Daten bekannt. Im 2023 findet am 19. März das Patrozinium, am 17. August der Pfarrhausgrill, am 24. August der Seniorenausflug und am 25. Oktober das Dankesessen für die Ehrenamtlichen statt. Am 17. September wollen wir bei schönem Wetter wiederum eine kleine Wallfahrt-Wanderung auf den Chrüzliberg machen. Die nächste Kirchgemeindeversammlung ist geplant am Mittwoch, 8. November 2023.

9.2 Abrechnung Küche Pfarrhaus Wohnung 1. OG rechts

Bruno Wiederkehr präsentiert bereits die Abrechnung der durchgeführten Arbeiten. Während des Umbaus der Küche ergaben sich folgende zusätzlichen Arbeiten: Im Wohnzimmer musste ebenfalls ein Vinylboden verlegt werden, weil der Bodenbelag schadhaft war. Nicht vorhersehbare Zusatzarbeiten der Firma Bär AG mussten getätigt werden. Beim Bau des Pfarrhauses wurde das Fernsehmöbel ins Mauerwerk versenkt. Durch die Demontage musste die Maueröffnung isoliert, zugemauert und verputzt werden.

Die Sanierung schliesst ab mit einer Budgetüberschreitung von CHF 3`888.30. Die Abrechnung kommt erst nächstes Jahr an der Kirchgemeindeversammlung zur Abstimmung, da sie das Rechnungsjahr 2022 betrifft.

9.3 Finanzplan 2023-2027

Claudia Schmid zeigt den Finanzplan und erklärt die geplanten Investitionen in den kommenden Jahren.

9.4 Entwicklung der Mitgliederzahlen

Die Präsidentin zeigt die zusammengestellten Zahlen seit 2014. Insgesamt müssen wir leider eine Verminderung der Katholiken insgesamt, wie auch bei den Stimmberechtigten feststellen.

9.5 weitere Informationen

Von der Firma Swisscom ist eine Anfrage an uns gelangt, ob wir uns vorstellen könnten eine Antenne in unseren Gebäuden stellen zu lassen. Kosten würden uns keine entstehen. Die Swisscom würde dafür einen jährlichen Mietzins von CHF 9000.- bezahlen. Nun möchte die Präsidentin konsultativ von den Anwesenden wissen, wie sie sich zur Installation einer Mobilfunkantenne stellen.
Niko Berisha fragt, ob es sich um eine 5G Antenne handelt und Hilda Benz ist dafür, eine konsultative Abstimmung durchzuführen.
7 Anwesende sind für ein Weiterverfolgen der Anfrage, 18 Personen sind dagegen.

Die Präsidentin macht noch einmal Werbung für die Mitarbeit in der Kirchenpflege. Es wäre sehr wünschenswert noch ein 5. Kirchenpflegemitglied zu finden, damit die vielfältigen Aufgaben gut erfüllt werden können.

Die Präsidentin weist darauf hin, dass 2023 die sonntäglichen Gottesdienstzeiten wieder wechseln. In Neuenhof wird der Gottesdienst um 9.30h beginnen und in Killwangen um 11.00h.

10. <u>Verschiedenes</u>

In den letzten beiden Jahren haben einige der Anwesenden freundlicherweise die E-Mail-Adresse angegeben, so dass die Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung per Mail verschickt werden konnten. Die Präsidentin ruft dazu auf, dass diejenigen Personen, die zukünftig auch die Unterlagen digital erhalten möchten, sich bitte gerne im Anschluss bei Claudia Schmid melden und ihre Mailadresse angeben.
Die Präsidentin fragt nach weiteren Wortmeldungen. Da keine Fragen mehr gestellt werden, bedankt sich die Präsidentin für das Interesse der Anwesenden und freut sich, dass so viele an der Versammlung teilgenommen haben.

Im Namen der Kirchenpflege wünscht sie allen eine gesegnete Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.
Gerne lädt die Kirchenpflege im Anschluss ein noch etwas zusammen zu verweilen und sich auszutauschen beim traditionellen kleinen Imbiss mit Most, Brot und Käse.

Ende der Versammlung: 20.55 Uhr.
Die Protokollführerin: Claudia Schmid

Antrag
Die Kirchgemeindeversammlung wolle das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 9.11.2022 genehmigen.

2 Jahresberichte vom 1. August 2022 bis 31. Juli 2023

2.1 Seelsorge

Die Coronamassnahmen haben wir endlich hinter uns gelassen und sind zum normalen liturgischen Ablauf mit 5-6 Gottesdiensten pro Woche (verteilt auf Neuenhof und Killwangen), Familien- und Festgottesdiensten wie die Patrozinien, Hochfesten wie Ostern und Weihnachten sowie Taufen, Beerdigungen, der Firmung und den Erstkommunionen zurückgekehrt.

In der Besuchsgruppe gab es dieses Jahr einen Abgang zu verzeichnen. Ottilia Schmid hat während 24 Jahren als Kassierin in der Besuchsgruppe gewaltet. Am 7. Juni 2023 wurde sie mit einer prächtigen Orchidee verabschiedet.
In der Mittagstischgruppe kam es zu einer gruppeninternen Änderung. Ruedi Mohr, Gruppenchef Kochgruppe 4, der seit 2004 beim Mittagstisch mithilft, gab die Leitung der Gruppe an Giovanni Tomasi weiter, wird die Gruppe aber weiterhin unterstützen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Ehrenamtlichen, welche ihre Zeit und Arbeitsleistung zur Verfügung stellen und somit zu einer lebendigen Pfarrei beitragen.

Gerne erinnern wir uns unter anderem an folgende Anlässe zurück:

- Den Grillabend im Pfarrhausgarten in Neuenhof am 4. August. Bei schönstem Wetter fand der Grillabend, ausnahmsweise, auf dem Platz zwischen Pfarramt und Pfarreiheim statt. Alle genossen diesen gemütlichen Abend bei Speis, Trank und einem Schwatz und freuen sich schon auf nächstes Jahr, wenn im neuen Pfarrhausgarten gegrillt wird.
- Den zum ersten Mal durchgeführten Mariä Himmelfahrtsgottesdienst in Killwangen. Obwohl dieser an einem Montagmorgen gefeiert wurde, fanden über 20 Gläubige den Weg in die Kirche Bruder Klaus.

- Die Minis freuten sich am 20. August auf den Ministranten-Ausflug, welcher sie mit den Minis aus Spreitenbach, in den Europapark Rust führte.
- Das Patrozinium in Killwangen mit der Chorgemeinschaft Wipkingen-Waldegg.
- Den Aussende-Gottesdienst der Sternsinger, sowie die Hausbesuche der Sternsinger, welche am Sonntag, 7. Januar den Segen in die Häuser gebracht haben. Es freut uns sehr, dass mit Anita Frei und Franziska Voser zwei neue Leiterinnen für das Sternsingen gefunden werden konnten.
- Die Krankensalbung, bei der wiederum viele Leute den Weg in die Kirche fanden.
- Den sehr gut besuchten Suppen-Zmittag bei welchem eine wunderbare Fastensuppe geschöpft wurde.
- Das Patrozinium in Neuenhof mit musikalischer Begleitung vom Kirchenchor Neuenhof.
- Die ökumenischen Seniorenanlässe von denen noch lange geschwärmt wird.
- Den sehr schönen Christi Himmelfahrt-Gottesdienst vor der Waldhütte, bei schönstem Wetter und anschliessendem Grillplausch.
- Die 1. Kommunion in Killwangen und Neuenhof. 18 Kinder aus Neuenhof und 4 Kinder aus Killwangen durften zum ersten Mal die Hostie entgegennehmen.
- Die Firmung am 11. Juni bei schönstem Wetter. Bischof Denis spendete 14 Jugendlichen das Firmsakrament.

Allen, die einen Beitrag leisten zum Pfarreileben, sprechen wir ein herzliches Dankeschön aus und schauen gespannt dem nächsten Jahr entgegen.

Für das Seelsorgeteam, Kristina Herger

Pfarreistatistik für September 2022 bis August 2023

Taufen	5 in Neuenhof,	1 auswärts
Eheschliessungen	0 in Neuenhof,	1 auswärts
Neuzuzüger	95	
Kircheneintritte	2	
Kirchenaustritte	23	
Firmungen	14	
Verstorbene	21	
Katholiken per 14.08.2023	2691	

2.2 Pfarreirat Neuenhof/Killwangen

Besonders erfreulich sind zwei Veränderungen bei uns im Pfarreirat: einerseits haben wir dieses Jahr ein neues Mitglied, Frau Edith Klinger, in unserer Gruppe aufgenommen. Zum Zweiten ist unser lang geplantes Projekt der Geburtstagskarten für Kirchenmitglieder nun fertig und wird fleissig umgesetzt. Darüber sind wir sehr stolz!

Gerne gehe ich auf weitere Aufgaben und Anlässe, die der Pfarreirat mitgestaltet hat, detailliert ein:
Apéro zum Patrozinium wurde im gewohnten Rahmen durchgeführt.
Der Internationale Begegnungstag am 20. November fand dieses Mal ohne das gewohnte Programm aus internationalen Essen, Tanz und Gesang statt. Da verschiedenen Gruppierungen, die diesen Anlass gestalten, keine Zeit fanden oder sich sogar aufgelöst haben, konnte der Anlass nicht mit den buntgeschmückten Traditionen aus nah und fern verschönert werden.
Das Osterfest am Abend des 8.4.2023 mit Osterlamm und Getränken nach dem Gottesdienst war dieses Jahr sehr gut besucht und absolut gelungen.
Bei windigem Wetter wurde die Auffahrts-Tradition vor der Waldhütte gefeiert. Verschönert wurde der Anlass noch mit dem Gesang des Kirchenchors. Leider hat das kühle Wetter dafür gesorgt, dass die Anwesenden Personen sich eher früh auf den Heimweg gemacht haben.
Allen Helfer:innen möchte ich an dieser Stelle ein grosses DANKESCHÖN aussprechen.
Dank Euch sind die aufgezählten Anlässe in diesem Umfang überhaupt erst möglich.

Martin Strzodka, Pfarreirat Neuenhof/Killwangen

2.3 Pfarreivereine

Kirchenchor
In diesem Jahr konnten wir unsere Proben und Auftritte wieder im normalen Rhythmus abhalten. Unser Chorleben bestand aus 35 Proben und 10 Einsätzen. Im Herbst durften wir mit einigen Mitgliedern unseres Chores beim Patrozinium in Leuggern und drei Wochen später beim Patrozinium in Klingnau den Kirchenchor Leuggern unterstützen. Am 08.Dezember sassen wir nach der Probe noch zum traditionellen Kläuseln zusammen. Zu uns aller Überraschung kam der Samiklaus vorbei und verteilte allerlei Leckereien. Am 09. Dezember konnten wir ein eindrückliches Konzert im KKL, zu dem auch die Partnerinnen und Partner eingeladen waren, geniessen und dann kam das Highlight am Weihnachtsabend. Wir konnten nach einem Aufruf in verschiedenen Medien fünf Gastsänger und Sängerinnen für das Projekt -Weihnachtskonzert mit Chor, Orgel und Orchester- gewinnen. Die Aufführung war ein toller Erfolg. Das gleiche Konzert trugen wir nochmals am 15.Januar 23 vor, allerdings ohne Orchester.
In diesem Jahr konnten wir erfreulicherweise fünf neue Mitglieder bei uns begrüssen. In diesem Sinne laden wir gerne Sangesfreudige ein, als Mitglieder oder auch Gastsänger mitzumachen.
Die Proben finden jeweils donnerstags von 19:30-21:00 Uhr im katholischen Pfarreiheim statt.
Kommt und singt mit - Singen ist Therapie für Körper, Geist und Seele!

Josef Reisinger, Präsident

Gospelchor „the colour of gospel“

Nach den Sommerferien ging es weiter mit intensiven Proben für unser Konzert und die Auftritte in den Gottesdiensten.

Am eidg. Bettag haben wir den Gottesdienst in Neuenhof mitgestaltet und auch am Vorabend in Killwangen durften wir unsere Musik darbieten. Nach dem Auftritt in Neuenhof stärkten wir uns im Altersheim Senevita mit einem feinen Essen, für unseren nachfolgenden Auftritt für die Bewohner und Angehörigen. Es war eine grosse Freude wieder im Senevita singen zu können.

Da der Rügel bereits vergeben war, fanden wir in den Flumserbergen eine geeignete Unterkunft für unser Probeweekend. Bei schönem Wetter, herrlichem Panorama, viel singen und draussen unsere Choreos einstudieren, kamen wir einen grossen Schritt weiter. Das Probeweekend ist jeweils sehr wertvoll für die Vorbereitung auf das Konzert und für den „Team-Spirit“.

Willi Hauenstein, unser Afrika-Perkussionist konnte leider nicht an unserem Probeweekend teilnehmen – zur Vorbereitung haben wir dann noch einen Probesamstag durchgeführt. Dieser gab uns weitere Sicherheit für unser Konzert.

Und endlich nach drei Jahren üben und immer wieder verschieben, konnten wir am Samstag vor dem 1. Advent unser Afrika-Konzert abhalten. Für uns war es ein voller Erfolg und wir erhielten viele positive Rückmeldungen der Konzertbesucher.

Der Advent war dieses Jahr vollgepackt mit Auftritten an den Sonntagen. Wir haben am 1. und am 2. Advent in Spreitenbach gesungen und am 3. Advent in Neuenhof und in Killwangen.

Dieses Jahr planten wir zusätzlich einen Auftritt vor dem Gemeindehaus. Aufgrund des schlechten Wetters hielten wir unser kleines Weihnachtskonzert in der Kirche in Neuenhof ab. Das Konzert war sehr gut besucht und wir planen nun auch dieses Konzert für das laufende Jahr ein. Das war ein wunderbarer musikalischer Jahresabschluss.

Mit neuer Frische starteten wir mit unseren Proben ins neue Jahr. Danach kam schon bald die GV, an welcher angeregt diskutiert wurde.

Anfang März fanden unsere ersten Auftritte in den Kirchen Neuenhof und Killwangen statt, an welchen wir bereits ein paar Lieder unseres neuen Programmes fürs Konzert zum Besten gaben. Es waren fröhliche Lieder, welche gern gesungen werden und die Rückmeldungen der Gottesdienstbesucher waren positiv.

Die Papiersammlung Ende März fand mit vielen fleissigen Helfern statt und dank der Hilfe zweier Kranführer, die das Abladen übernahmen, war es gut machbar, so dass die Arbeit rasch erledigt werden konnte.

Für den 25. März wurden wir angefragt an der TCS-GV einen Teil der Unterhaltung zu übernehmen. Also ging es direkt nach der Papiersammlung nach Wettingen. Dieser Auftritt war auch eine spannende Erfahrung, da es sich um ein fast komplett unbekanntes Publikum gehandelt hatte. Auch hier waren die Rückmeldungen sehr positiv.

Anfang Mai war unsere nächsten Auftritte während der Gottesdienste in Neuenhof und Killwangen und danach durften wir im Altersheim St. Bernhard ein kleines Konzert abhalten.

Mit Freude begleiteten wir den Firmgottesdienst im Juni, in der Hoffnung, den Firmlingen und Besuchern unsere Freude am Singen etwas rüberzubringen. Vor den Sommerferien waren wir vom Altersheim Vivale in Kirchdorf zu einem Open-Air-Konzert eingeladen. Auch dieser Auftritt an der frischen Luft war eine grosse Freude!
Erfüllt mit vielen neuen Liedern, ging es dann beschwingt in die Sommerpause.

Denise Thalmann, Präsidentin

Blauring und Jungwacht

Auch dieses Jahr konnten wir als Jungwacht und Blauring Neuenhof zusammen mit Ruedi Kägi, vom 2. - 4. September, gemeinsam ein erfolgreiches **Dorffest** erleben. Von Rösti, Kuchen, diversen Getränken bis zu einzigartigen leckeren Kaffis hatten wir eine ausgezeichnete Karte, die bei unseren Gästen sehr gefragt war.
«Jubla Viva!» - Unter diesem Motto steht das Kantonstreffen 2022 von Jungwacht Blauring Aargau. Vom 9. bis 11. September trafen sich rund 2600 Kinder und Jugendliche, sowie Leitungspersonen in Muri und verbrachten eine coole und witzige Zeit zusammen.
Anfang Jahres im Februar veranstalteten wir einen spassigen **Schneetag**. Am Samstag, 25.02.2023 liefen wir gemeinsam nach Wettingen ins Tägi. An diesem Winter Anlass mussten die Leitenden und die Kinder ihre Fähigkeiten auf der Schlittschuhbahn beweisen. Wir alle haben den Tagesausflug hervorragend gemeistert und hatten eine spassige Zeit zusammen.
Im April war es wieder soweit. Die Jungwacht und Blauring Neuenhof bereitete sich wieder auf das jährliche **Palmbinden** mit anschliessendem **Palmsonntagsgottesdienst** vor. Am Samstag schmückten und verzierten wir verschiedene, wunderschöne Palmen mit vielen Leuten. Anschliessend am Gottesdienst präsentierten wir die Palmen und lasen die Fürbitten vor.
Wie jedes Jahr darf die **Papiersammlung** nicht fehlen. Ein anstrengender, aber beliebter Anlass. Die erste Papiersammlung fand am 29. April statt.
Am 06.05.23 fand unser **Motto Anlass** statt. An diesem Anlass suchten wir nach neuen Polizei Bewerbern für unser Herbstlager 2023.Die Kinder mussten verschiedenste Challenges bewältigen und ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Zum Beispiel bei einer Spurensuche bis zum Weiher zwischen Neuenhof und Killwangen.
Im Mai 2023 feierten wir an Pfingsten unser **65-jähriges Jubiläum**! Mit dem Herbstlager war das unser Highlight in diesem Jahr! Um dies auch gebührend zu feiern, organisierten wir ein grosses Fest, bei welchem die Bevölkerung von Neuenhof eingeladen war. Ausserdem boten wir allen Kindern ein tolles Angebot mit viel Spiel und Spass inklusive Übernachtung unter freiem Himmel an. Das Highlight war dann unsere neue Vereins-Fahne, welche enthüllt und getauft wurde.
Im Juni 2023, am Samstag dem 17., fand unser **Wasseranlass** statt. Die Kinder mussten in Rätseln den Weg ins Schwimmbad Tägi in Wettingen finden. Von da an konnten sie den Wasserspass selbstständig in vollen Zügen geniessen und sich selber frei im Schwimmbad bewegen.

Im Juli hatten wir keine Anlässe mehr. Als nächstes warten wir gespannt auf den Start unseres Herbslagers. Auch dieses Jahr war sehr erfolgreich für die Jubla. Wir durften neue Kinder in unserer Schar begrüssen und die Stimmung ist sehr toll!

Laura Bugliani und Bettina Uebelhart, Scharleiterinnen

2.4 Kirchenpflege

Die Kirchenpflege hat sich von August 2022 - Juli 2023 zu 14 ordentlichen Sitzungen und 2 Sitzungen für die Erstellung des Budgets getroffen. Daneben fanden einige weiteren Besprechungen statt, sowie Treffen mit der Finanzkommission und mit der Projektgruppe für das Bauvorhaben Gassächer. An den Besprechungen in der Administrativkommission, wie auch bei Versammlungen von weiteren Organisationen hat jeweils eine Delegation der Kirchenpflege teilgenommen. Daneben tauschen wir uns selbstverständlich auch regelmässig mit den Kirchenpflegen Killwangen und Spreitenbach aus.

Personelles

In der Kirchenpflege gab es einen Wechsel. Gina Szalai, zog bereits im Sommer zurück in ihr Heimatland und schied deshalb aus der Kirchenpflege aus. Bruno Wiederkehr stellte sich nicht mehr zur Wahl für die neue Amtsperiode und beendete deshalb seine wertvolle Tätigkeit per Ende 2022. Beiden sei an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank gesagt für ihren Einsatz für die Kirchgemeinde und die angenehme Zusammenarbeit. Bruno Wiederkehr arbeitet weiterhin mit in der Arbeitsgruppe für das Projekt Innere Gassäcker. So können wir trotzdem noch von seinem Wissen und seiner Erfahrung profitieren.
Glücklicherweise stellte sich recht kurzfristig Sergio Campigotto als neuer Kirchenpfleger zur Wahl für die neue Amtsperiode. Wir sind froh, wenigstens zu viert die umfangreichen Aufgaben der Kirchenpflege abarbeiten zu können. Schön wäre es, wenn wir weitere Kirchenmitglieder für die Mitarbeit in der Kirchenpflege gewinnen könnten.
Leider konnten wir für die immer noch vakante Seelsorgestelle bisher keine geeignete Theologin oder geeigneten Theologen finden. Wir sind in Kontakt mit dem Personalamts des Bistums und hoffen, dass sich eine baldige Lösung ergibt.
Mit dem Weggang von Josef Stübi in Baden, musste zudem Pater George sein Pensum in Baden erhöhen und stand bei uns weniger zur Verfügung.
Glücklicherweise hat das Bistum uns auch diesen Sommer Basil Okeke als Aushilfspriester für einige Monate geschickt.

Finanzielles

Im Bereich der Ausgaben gab es keine grossen Überraschungen. Mehrheitlich konnte das Budget eingehalten werden. Die Gesamtsteuereinnahmen lagen mit 1,33 Mio. Franken deutlich über dem Vorjahresergebnis und Budget. Diese höheren Steuereinnahmen sind zurückzuführen auf einen Landverkauf, welcher steuerwirksam wurde im 2022. So konnte die Rechnung 2022 mit einem sehr guten Gewinn abgeschlossen werden.

Liegenschaften

1. Energetische Gebäude-Erneuerung Pfarrhaus, Wohnungszwischenbau, Kirchgemeindehaus

Das Bauvorhaben zur energetischen Gebäudesanierung des Pfarrhauses, des Wohnungszwischenbaues und des Kirchgemeindehauses startete im Mai 2022 und wurde am Ende der Berichtsperiode, d.h. Im Juli 2023 mit der Umsetzung der Gärtnerarbeiten und dem Setzen der neuen Sichtschutzwände praktisch abgeschlossen. Für das Projekt wurde ein Plankredit nach Abzug der zu erwartenden Fördergelder von CHF 760'000 gesprochen. Die straffe Kostenkontrolle, verbunden mit einer vorteilhaften Auftragsvergabe, lässt erwarten, dass die an der nächstfolgenden Kirchgemeindeversammlung vorgesehene Kreditabrechnung unter Budget abschliessen wird. Die Projektfinanzierung wurde mit eigener Liquidität, ohne Aufnahme von Fremdkapital finanziert. Die mietzinsrelevante Auswirkung der wertvermehrenden Investitionen auf die Wohnungen im Pfarrhaus und im Wohnungszwischenbau wird aktuell geprüft. Allfällige Mietzinsanpassungen sind frühestens per 1. April 2024 möglich.

2. Projekt Photovoltaikanlage

Die Kirchgemeindeversammlung vom 9. November 2022 beschloss für die Realisierung einer Photovoltaikanlage auf den Dächern des Kirchgemeindehauses und des Zwischentraktes zum Pfarrhaus einen Zusatzkredit von CHF 88'000. Unter Berücksichtigung des an der Kirchgemeindeversammlung vom 28. November 2018 bereits bewilligten Kredites von CHF 40'000 beträgt der Gesamtkredit CHF 128'000. Zur Offertstellung wurden insgesamt vier Unternehmen eingeladen. Hiervon reichten drei Anbieter ein Angebot ein. Die wirtschaftlichste Lösung entsprach derjenigen der Regionalwerke Baden, die Anfang März 2023 den Zuschlag zum Betrag von rund CHF 109’000 erhielten. Auch unter Berücksichtigung der bauseitig anfallenden Kosten, dürfte die anlässlich der kommenden Kirchgemeindeversammlung 2024 vorgesehene Bauabrechnung eine Kreditunterschreitung erwarten lassen. Die Photovoltaikanlage konnte Ende Juli 2023 programmgemäss in Betrieb genommen werden. Die Gesuche für die Einmalvergütung des Bundes sind gestellt. Auf der Grundlage der aktuellen Strompreise bzw. Einspeisevergütungen ist zu erwarten, dass die mit 11.2 Jahren veranschlagte Amortisationsdauer unterschritten wird.

3. Schimmelpilz an Chororgel und Kirchenorgel

Ende Dezember 2022 wurde seitens des Organistenteams festgestellt, dass sich in der Kirche an der Chororgel, der Kirchenorgel und an einzelnen Kirchenbänken Schimmelpilz gebildet hat. Der Untersuchungsbericht von Dr. Mayer Raumanalysen GmbH, Zürich, ergab, dass die Schimmelbelastung die Grenze von niedrig zu mittelhoch knapp überschreitet. Als Massnahme wurden seitens des Baubiologen empfohlen, eine Schimmelpilzsanierung der Chororgel raschestmöglich durchzuführen und die Sanierung der Kirchenorgel zeitnah anzugehen. In Abstimmung mit der Denkmalpflege konnte die Sanierung der Chororgel vor dem Osterfest abgeschlossen werden. Die Reinigung der Kirchenbänke erfolgte Mitte April 2023. Die Sanierung der Kirchenorgel ist für 2024 vorgesehen und entsprechend budgetiert. Bei den vorgenannten Arbeitsausführungen handelt es sich um eine Symptombekämpfung. Eine nachhaltige Lösung

setzt voraus, dass nicht nur der Schimmel in den Orgeln und an Holzoberflächen bekämpft wird, sondern auch die Klimaüberwachung angegangen wird, um den Ursachen etwas genauer auf die Spur zu kommen. Zu diesem Zweck läuft die Evaluation geeigneter Klimamessgeräte für den Kircheninnen- und unmittelbaren Aussenraum. Die Gerätebeschaffung und -montage erfolgt in Koordination mit dem Baubiologen, der die damit aufgezeichneten Daten auswerten und daraus abgeleitet Empfehlungen für die Steuerung der bestehenden Klimatisierungsgeräte abgeben wird. Die Datenerhebung ist für einen längeren Zeitraum ausgerichtet, der mindestens 12 Monate umfasst. Die Installation der Datenlogger soll bis spätestens Ende 2023 abgeschlossen sein. Ebenso der Einbau einer Belüftung der Chororgel mit Filtrierung der Ansaugluft, die eine erneute Bildung von Schimmelpilz im Gehäuse verhindern soll. Die bislang im Jahr 2023 aufgelaufenen Aufwendungen zur Beseitigung des Schimmelpilzes belaufen sich auf rund CHF 20'000.

4. Gestaltungsplan «inneri Gassächer»

Für das Gebiet «inneri Gassächer» ist die Erarbeitung eines Gestaltungsplans im Gange. Hiervon ist auch unsere Kirchgemeinde als Landeigentümerin betroffen. Im Berichtszeitraum fanden zwei Sitzungen einer von der Kirchenpflege bestimmten Arbeitsgruppe statt. Thematisiert wurden u.a. die für den Gestaltungsplan definierten Meilensteine, welche stark beeinträchtigt sind durch die knappen personellen Ressourcen in der Bauverwaltung unserer Gemeinde. Nach unlängst erfolgter Rücksprache mit den zuständigen politischen Gemeindevertretern kann von nachstehend aufgeführtem Zeitplan für die Umsetzung des Gestaltungsplans «inneri Gassächer» ausgegangen werden:

- Einreichung Gestaltungsplanunterlagen durch den Gemeinderat für die 2. Vorprüfung durch den Kanton (Ende Oktober 2023)
- Vorprüfung Kanton sowie Behandlung der eingegangenen Mitwirkungsbegehren (erwartet Anfang 2024)
- Öffentliche Auflage des Gestaltungsplans (erwartet im Frühjahr 2024)
- Bewilligung Gestaltungsplan durch den Gemeinderat (erwartet im Sommer 2024)
- Bewilligung Gestaltungsplan durch den Regierungsrat (erwartet Ende 2024)

Für die anteilige Finanzierung des laufenden Projekts bewilligte die Kirchgemeindeversammlung im Jahr 2019 einen Kredit von CHF 35'000. Dieser Kredit dürfte aufgrund einer im Frühjahr zu erwartenden Kostenrückerstattung durch weitere am Projekt beteiligter Eigentümer unterschritten werden.

Spätestens nach Erwachsen in Rechtskraft des Gestaltungsplanes hat sich die Kirchgemeinde zu entscheiden, was mit diesem baureifen Grundstück geschehen soll. Die interne Arbeitsgruppe «inneri Gassächer» wird sich bis zur Kirchgemeindeversammlung 2024 mit diesem Thema auseinandersetzen und über die gewonnenen Erkenntnisse orientieren und sich gegebenenfalls mit einem Kreditantrag für die weitere Entwicklung unseres Grundstücks einbringen.

5. Beurteilung Kastanienbäume vor dem Haupteingang Kirche
Eine in der Berichtsperiode erfolgte Beurteilung der beiden Rosskastanienbäume vor dem Haupteingang der Kirche durch Sachverständige des Forstreviers Wettingen ergab, dass der Kastanienbaum auf der Ostseite (Richtung Killwangen) von Pilzen befallen ist, was das Wurzelwerk beschädigt hat. Aufgrund dieser Beurteilung und der Tatsache, dass der Baum auf dem Vorplatz der Kirche steht, sollte dieser, gemäss der Beurteilung des Forstamtes Wettingen, zeitnah entfernt werden. Der westseitige Kastanienbaum weist ebenfalls Verletzungen auf, welche jedoch weniger gravierend sind und somit keinen unmittelbaren Handlungsbedarf auslösen. Aufgrund dessen soll während der Vegetationspause 2023/24 lediglich der Kastanienbaum auf der Ostseite des Vorplatzes ersetzt werden.

6. Bauvorhaben René K. Voser, unter de Bünte, Parzelle Nr. 795, 1823, 1824, 2147, Hardstrasse/Zürcherstrasse, Neuenhof
René K. Voser plant und realisiert auf oben erwähnten Liegenschaften ein Mehrfamilienhaus mit unterirdischer Tiefgarage. Das Gebäude grenzt unmittelbar an die Grundstücke der römisch-katholischen Kirchgemeinde. Die kantonale Denkmalpflege und der Gemeinderat Neuenhof haben zum Bauvorhaben grünes Licht erteilt. Die Interessen der Kirchgemeinde wurden mit einem von RA Kurt Bischofberger formulierten Vorbehalt zur Gestaltung des Vorplatzes und zur Gebäudehöhe am 11. Oktober 2022 wahrgenommen. Nach einer klärenden Sitzung mit dem Bauherrn und der Gemeindeverwaltung konnte die Einwendung am 8. Februar 2023 zurückgezogen werden. Die Rechte der Kirchgemeinde sind in einem Dienstbarkeitsvertrag geregelt, welche von unserem Rechtsanwalt geprüft und für in Ordnung befunden wurden. Die Vertragsunterzeichnung wurde auf Ende Oktober 2023 terminiert. Um das Bauvorhaben umsetzen zu können, wird während der Bauzeit an der Grundstücksgrenze zu unseren Liegenschaften teilweise abgegraben bzw. unser Grundstück im Grenzbereich als Lager- oder Depotfläche benutzt. Nach Bauvollendung wird die Umgebung auf Kosten von René K. Voser neu gestaltet. Die Zufahrt zu unseren Parkplätzen ist während der Bauzeit jederzeit zu gewährleisten. Einer temporären Parkplatzbenutzung durch den Bauherrn für eine definierte Anzahl Plätze wird gegen eine marktkonforme Entschädigung zugestimmt.

7. Mobilfunkantenne im Kirchturm
An der letztjährigen Kirchgemeindeversammlung wurde eine konsultative Abstimmung hinsichtlich der Installation einer Mobilfunkantenne durch die Swisscom durchgeführt. Die Mehrheit der Anwesenden sprach sich gegen eine Installation einer Mobilfunkantenne im Kirchturm aus. Dieses Thema hat sich zwischenzeitlich von selbst erledigt, da der Mobilfunkanbieter, nach einer Augenscheinnahme vor Ort, Bedenken wegen der engen Platzverhältnisse äusserte, und sich anschliessend nicht mehr gemeldet hat. Wir haben in Erfahrung gebracht, dass die Swisscom auf der Suche eines anderen Standorts ist.

Pastorales und Soziales

Auch im Berichtsjahr 2022 waren wieder weit über hundert Freiwillige aus den diversen Gruppierungen im Einsatz für die Gemeinschaft und zum Wohle der Mitmenschen. Sei es die Senioren-Besuchsgruppe und die Helfer für weitere Seniorenanlässe, die Mittagstischgruppen, Fahrdienst, die Lektoren, die Blauring- und Jungwachtleiter, Kirchen- und Gospelchor, die Ministranten und viele weitere kleinere Gruppen und Einzelpersonen. So wird in vielen Bereichen, durch die Leistung von ehrenamtlicher Tätigkeit, unsere Pfarrei zur lebendigen Kirche. Überall dort wo sich Menschen begegnen, sich gegenseitig unterstützen, einander Zeit schenken, entsteht mehr. Und so wird aus „1 und 1 zwei und mehr".

Die Kirchgemeinde Neuenhof setzt in vielen Bereichen ein starkes und soziales Zeichen. Zum Beispiel ist unsere Kirchgemeinde seit mehr als 10 Jahren Mitglied des Kirchlich Regionalen Sozialdienstes Baden (KRSD). Hier nehmen wir aktiv an den Steuergruppensitzungen teil und können so das Angebot und die Ausrichtung nach unseren Bedürfnissen mitgestalten.

Der KRSD engagiert sich stark im Bereich der professionellen Sozialen Arbeit für die Kirche. Er setzt sich sowohl für Menschen in Not wie auch für verbesserte Rahmenbedingungen in der Region ein. Dies passiert in enger Zusammenarbeit mit unserem Seelsorgeteam, mit dem Sozialdienst der Gemeinde und anderen Hilfsorganisationen in der Region. Neben der Beratungstätigkeit organisiert der KRSD auch diverse soziale Projekte in der Region, wie Workshops zur Armut und Integration mit jungen Erwachsenen, organisiert Begleitung zu Ämtern für Personen mit Migrationshintergrund und bieten eine Einkaufsmöglichkeit mit dem Caritas Markt für Personen am Existenzminimum.

Der KRSD bietet seine Dienstleistungen auch online an. Die Plattform beantwortet die häufigsten Fragen aus den Sozialberatungen verständlich und in einfacher Sprache. Unter online-hilfe.caritas-aargau.ch können sich Ratsuchende in diversen Sprachen informieren. Mehr zu den Themen finden sie auf der Homepage des KRSD-Baden www.caritas-aargau.ch.

An der Delegiertenversammlung der Jugend und Suchtberatungsstelle „Beratungszentrum Baden Plus" waren wir ebenfalls mit einem Vertreter präsent. Der Bereich Jugendberatung wird von den Einwohner- und Kirchgemeinden finanziert. Das BZBplus bietet unseren Kirchgemeindemitgliedern die Möglichkeit sich mit Fragen und Problemen aus allen Lebensbereichen an spezialisierte Fachpersonen wenden zu können. Das Angebot gilt für Kinder bis zu den Senioren. Hier erhält man Hilfe bei Erziehungs- oder Familienproblemen, Essstörungen, Mobbing, Jugend und Entwicklungsproblemen, psychische Belastung bis hin zur Suchtberatung jeglicher Art. Weitere Informationen finden Sie unter www.bzbplus.ch.

Die Kirchgemeinde Neuenhof ist auch schon seit mehreren Jahren Mitglied des Beratungszentrums der Interkonfessionelle Eheberatungsstelle Baden (IEB). Die Eheberatungsstelle steht allen Menschen offen, welche Unterstützung in Beziehungsfragen oder persönlichen Fragestellungen in Anspruch nehmen möchten. www.ieb-baden.ch

Ein Teil unserer Sozialhilfe- bzw. Entwicklungshilfegelder geht auch an Projekte für Notleidende oder bedürftige Mitmenschen im In- und Ausland. So unterstützten wir mit einem Beitrag die Caritas Schweiz für die humanitäre Hilfe in der Ukraine, Kirche in Not (ACN) Schweiz für notleidende Christen in Ägypten, das Elisabethenhilfswerk, die Schweizerische Berghilfe und ein Projekt von unserem Pfarrer Zacharie Wasuka im Kongo, wo es um die Unterstützung seiner Heimatpfarrei ging.

Es ist schön, dass es viele Menschen gibt, die ihre helfende Hand reichen, sich engagieren für die Gesellschaft. Werden auch Sie ein engagiertes Mitglied in einer Gruppierung in unserer Kirchgemeinde. Sie werden schnell merken wie bereichernd die sozialen Kontakte sind. Und sie sind Teil eines grossartigen Angebots für Jung und Alt in unserer Pfarrei.

Zum Schluss sprechen wir einen herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen aus. Wir leisten gerne unseren Beitrag für die Kirchgemeinde. Die Aufgaben werden jedoch immer komplexer. Darum wäre es dringend, dass die vielfältigen Aufgaben auf mehr Personen verteilt werden könnten. Wenn Sie interessiert sind, mehr über die spannenden Aufgaben der Kirchenpflege zu erfahren, dürfen Sie sich jederzeit bei einem Kirchenpflegemitglied melden.
Wenn wir keine weitere Mithilfe finden, werden wir zukünftig gezwungen sein, gewisse Arbeiten und Aufgaben extern zu vergeben.

Die Kirchenpflege

2.5 Pastoralraum

Die Administrativkommission des Pastoralraums hat sich von August 2022 bis Juli 2023 zu 5 Sitzungen getroffen. In der Januarsitzung ging turnusgemäss das Präsidium der Administrativkommission vom Vertreter aus Killwangen an die Vertreterin aus Neuenhof. Erstmals traf man sich zusätzlich zu einer Klausurtagung. Ziel der Sitzungen ist es, dass die einzelnen Kirchgemeinden näher zusammenrücken und herausarbeiten können, wo man sich gegenseitig helfen und unterstützen kann. Die Zusammenarbeit soll, wo sinnvoll, gestärkt werden.
Ein wichtiges Thema in den Sitzungen ist das Budget des Pastoralraums. Hier können wir nun auf erste Erfahrungen zurückgreifen. Ziel der Budgetplanung ist es, die Belastung der Kirchgemeinden weiterhin gering zu halten.
Im Weiteren hat sich die Administrativkommission mit dem Zusammenarbeitsvertrag befasst. Hier zeigte sich, dass nach den ersten Erfahrungen einige Anpassungen sinnvoll sind. Diese werden nun an den Kirchgemeindeversammlungen zur Genehmigung vorgelegt – siehe separates Traktandum.

Ebenfalls diskutierte die Administrativkommission über Geschäfte der Landeskirche, der Synode oder auch über allgemeine Themen der Katholischen Kirche Schweiz mit dem Blick darauf, wo unsere gemeinsame Stimme mehr Gewicht erhalten kann.
Nach den Pandemiejahren konnten nun im 2022 und 2023 endlich vermehrt gemeinsame Projekte umgesetzt werden.

Regula Arnitz, Präsidentin der Administrativkommission des Pastoralraum Aargauer Limmattal

Bemerkung zu den Berichten:
Von den Jahresberichten nehmen Sie bitte Kenntnis, es muss nicht über die Berichte abgestimmt werden.

3 Kreditabrechnung Küche Pfarrhaus 1. OG rechts

Anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 10.11.2021 wurde für nicht weiter aufschiebbare Renovationsarbeiten in der Wohnung im Obergeschoss rechts des Pfarrhauses ein Kredit von CHF 40'000 gesprochen. Bei aufgelaufenen Ausgaben von CHF 43'802.12 ergibt sich eine Kostenüberschreitung von CHF 3'802.12. Grund hierfür sind zusätzliche Arbeiten im Wohnzimmer, verbunden mit dem Verlegen eines neuen Vinylbodens, sowie Zusatzarbeiten des Elektrikers Bär AG. Die Arbeiten haben werterhaltenden Charakter und begründen keinen Mietzinsaufschlag. Auf die Aufnahme eines Gemeindedarlehens zur Finanzierung des Projekts konnte dank ausreichender Liquidität verzichtet werden.

Kreditabrechnung Küche Pfarrhaus Wohnung 1. OG rechts		
Kreditbeschluss Kirchgemeindeversammlung vom 10.11.2021	CHF	40’000
Getätigte Ausgaben	CHF	43'802.12
Kreditüberschreitung	CHF	3'802.12

Antrag
Die Kirchgemeindeversammlung möge die vorliegende Kreditabrechnung Küche Pfarrhaus Wohnung 1. OG rechts, welche mit einer Kreditüberschreitung von CHF 3'802.12 abschliesst, genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung erteilen.

4 Rechnung 2022

Sie finden die Zahlen der Rechnung 2022 im separaten PDF „Rechnung und Budget“. Alle Belege sind auf dem Pfarramt einsehbar.

Details zu grösseren Abweichungen zwischen Budget und Rechnung:

1) **311.310 Büromaterial, Drucksachen, Porti**: weniger Kosten, da Unterlagen zur KGV teilweise digital verschickt werden konnten

2) **311.320 Gesamterneuerungswahlen**: geringere Druckkosten

3) **322.300 Honorar Finanzverwaltung**: Honorar ist anteilsmässig an den Steuereinnahmen, die höher ausfielen als budgetiert

4) **322.352 Entschädigung Steuerbezug**: Verrechnung 4% der Steuern, die höher ausfielen als budgetiert

5) **329.301 Löhne Sakristan und Hauswart**: tiefer als budgetiert, weil einen Teil der Reinigung durch die Firma Forum Hauswart erledigt wurde unter 329.305

6) **329.361 Verbrauchsmaterial**: leichte Budgetüberschreitung, ein Akku Ersatz schlug hier mit über 3000.- zu Buche

7) **329.395 Energie Heizung**: höhere Energiepreise

8) **329.470 Miet- und Pachtzinseinnahmen**: rund 15’000.- höhere Mieteinnahmen

9) **350.001 Löhne Seelsorgeteam**: tiefer, da nicht alle Stellen besetzt

10) **350.350 übriger Personalaufwand, Aus- und Weiterbildung**: weniger Weiterbildungskosten

11) **350.500 Rückerstattung Dritter**: Rückzahlungen von Krankentaggeldversicherung

12) **351.302 Unterhalt Mobilien**: Mehrkosten im Bereich IT

13) **351.305 Ministranten**: Anhebung der «Ministrantenlöhne», Ausflug nach Rust

14) **351.319 Kirchenschmuck**: Anschaffung neue Weihnachtsbeleuchtung LED

15) **351.370 Pastoralraum**: geringere Kosten, da eine Rückvergütung von Gewinn aus dem Vorjahr

16) **910 Steuern**: leicht geringere Quellensteuern, aber höhere ordentliche Steuereinnahmen ergeben insgesamt rund 316'000.- mehr Steuereinnahmen als budgetiert

Antrag
Die Kirchenpflege und die Finanzkommission beantragen, die Kirchgemeindeversammlung wolle die Rechnung 2022 genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung erteilen.

5 Budget 2024

Sie finden die Zahlen des Budget 2024 in dem separaten PDF „Rechnung und Budget“.

Zusätzliche Informationen zum Budget:
Sanierung Kirchenorgel und Massnahmen zur Ursachenbekämpfung Schimmelpilz
Ende Dezember 2022 wurde seitens des Organisten Teams festgestellt, dass sich in der Kirche an der Chororgel, der Kirchenorgel und an einzelnen Kirchenbänken Schimmelpilz gebildet hat. Sofortmassnahmen zur Beseitigung des Schimmelpilzes wurden bereits im Jahr 2023 umgesetzt. Für die Sanierung der Kirchenorgel wird ein Kredit von CHF 71'500 beantragt. Ebenso für präventive Massnahmen zur Verhinderung eines künftigen Schimmelpilzbefalles. Konkret sollen Raumtemperatur und -feuchtigkeit stetig gemessen und mit Datenloggern registriert werden. Die Erkenntnis aus der Datenauswertung soll dazu dienen, die bestehenden technischen Anlagen zur Luftumwälzung und zur Entlüftung der Kirche inskünftig aufeinander abzustimmen, wodurch ein künftiger Schimmelpilzbefall verhindert werden soll. Die Projektumsetzung erfolgt in Abstimmung mit der kantonalen Denkmalpflege, um eine Kostenbeteiligung sicherzustellen. Der zu erwartende Staatsbeitrag dürfte sich auf rund CHF 5'500 bewegen und ist im vorliegenden Kreditantrag noch unberücksichtigt.

Sanierung Kirchenorgel und das Ergreifen präventiver Massnahmen zur Verhinderung eines künftigen Schimmelpilzbefalles		
Generalrevision Hauptorgel	CHF	49’000
Einbau Belüftung Hauptorgel	CHF	5’000
Beschaffung Datenlogger	CHF	1’000
Projektkoordination Baubiologe (Schätzung)	CHF	4’000
Anpassung und Abstimmung Steuerung Be- und Entlüftung durch Spezialisten Gebäudeautomation (Schätzung)	CHF	3’000
Ersatz Elektromotor Belüftungsanlage	CHF	1’500
Elektrische Arbeiten (Schätzung)	CHF	3’000
Reserve	CHF	5’000
Summe	**CHF**	**71’500**

Antrag
Die Kirchenpflege und die Finanzkommission beantragen der Kirchgemeindeversammlung, bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 20%, das Budget für das Jahr 2024 zu genehmigen.

6 Anpassungen im Zusammenarbeitsvertrag des Pastoralraums Aargauer Limmattal

Nachdem wir nun bald 2 Jahre Erfahrungen sammeln konnten als Pastoralraum, legen wir einige Anpassungen im Zusammenarbeitsvertrag zur Genehmigung vor. Hauptsächlich sind es Anpassungen, welche besser die praktische und reale Umsetzung abbilden. Im Zuge von diesen wenigen inhaltlichen Anpassungen haben wir auch einige orthographische, grammatikalische oder stilistische Änderungen gemacht. Auf diese wird hier nicht näher eingegangen.

Begründungen:
Artikel 4.3
Die Übernahme der Zahlen der Landeskirche ist im Prozess einfacher und sinnvoller.

Artikel 4.8
Wie die Organe des Pastoralraums organisiert sind, wird unter Punkt 6 beschrieben. Der Inhalt von 4.8 ist neu unter 6.4 notiert.

Artikel 6.4
Bei der neuen Regelung ergibt sich mehr Flexibilität für die Administrativkommission, die Aufgabe zu verteilen. Bei einem Wechsel der Pastoralraumleitung, vor allem auch unterjährig, muss nicht zwingend die Rechnungsführung ebenfalls an eine andere Kirchgemeinde übergeben werden.

Artikel 6.6
Lässt beide Möglichkeiten offen. Der Bericht kann von der Administrationskommission, der Pastoralraumleitung oder von beiden gemeinsam geschrieben werden.

Artikel 8.1
Die neue Formulierung erlaubt, dass die Revision der Pastoralraumrechnung durch Vertreter aller Finanzkommissionen der einzelnen Kirchgemeinden durchgeführt wird, nicht nur durch 3 Vertreter. Der Vertreter der Finanzkommission aus der rechnungsführenden Kirchgemeinde kann ebenfalls an der Revision mitwirken. Alle Kirchgemeinden sind gleichwertige Partner.

Artikel 8.3
Entspricht den realen Begebenheiten.

Synopse aller Änderungen

Version 2020	**Änderungen per 1.1.2024**
3.5 Die Pastoralraumleitung ernennt und regelt seine Stellvertretung.	3.5 Die Pastoralraumleitung ernennt und regelt **ihre** Stellvertretung.
4.3 Die Anzahl Katholiken werden beim statistischen Amt des Kantons Aargau angefragt und für das Budget jährlich aktualisiert per 31.12. des Vorjahres. Die Finanzkraft wird alle zwei Jahre, per 31.12. des Vorjahres, aktualisiert.	4.3 Die Anzahl Katholiken werden **bei der Landeskirche des Kantons Aargau** angefragt und für das Budget jährlich aktualisiert per 31.12. des Vorjahres. Die Finanzkraft wird alle zwei Jahre, per 31.12. des Vorjahres, aktualisiert.
4.8 Die Kirchgemeinde, in welcher die Pastoralraumleitung angesiedelt ist, übernimmt die Verantwortung der Finanzen und die Führung einer separaten Rechnung des Pastoralraumes.	*gestrichen*
6.4 Die Rechnungsführung obliegt dem Ressort Finanzen der Kirchgemeinde, in der die Pastoralraumleitung angesiedelt ist.	6.4 **Eine Kirchgemeinde übernimmt die Verantwortung der Finanzen und die Führung einer separaten Rechnung des Pastoralraumes. Die Administrativkommission entscheidet, welche Kirchgemeinde diese Verantwortung übernimmt.**
6.6 Die Leitung des Pastoralraumes erstellt jährlich Bericht, welcher in den Unterlagen der Kirchgemeinden zur jährlichen Kirchgemeindeversammlung veröffentlicht wird.	6.6 **Die Administrativkommission und/oder die Leitung des Pastoralraumes** erstellt jährlich **einen** Bericht, welcher in den Unterlagen der Kirchgemeinden zur jährlichen Kirchgemeindeversammlung veröffentlicht wird.
7.6 Die Administrativkommission ist verantwortlich für: - Festlegen des Stellenplans für gemeinsame Seelsorgeaufgaben - Erstellung des jährlichen Budgets zuhanden der Kirchgemeinden - Festlegen von erforderlichen Sachmitteln und weiteren Aufwendungen, welche für die gemeinsamen Seelsorgeaufgaben benötigt und nicht direkt den Kirchgemeinden zugeordnet werden können - Öffentlichkeitsarbeit und Erstattung des Jahresberichtes zuhanden der Kirchgemeinden	7.6 Die Administrativkommission ist verantwortlich für: - Festlegen des Stellenplans für gemeinsame Seelsorgeaufgaben - Erstellung des jährlichen Budgets zuhanden der Kirchgemeinden **und die Budgetkontrolle** - Festlegen von erforderlichen Sachmitteln und weiteren Aufwendungen, welche für die gemeinsamen Seelsorgeaufgaben benötigt und nicht direkt den Kirchgemeinden zugeordnet werden können - Öffentlichkeitsarbeit und Erstattung des Jahresberichtes zuhanden der Kirchgemeinden
7.7 Die Administrativkommission ist beschlussfähig, wenn die Mitglieder von mindestens vier Kirchgemeinden plus die Leitung des Pastoralraumes oder die Stellvertretung anwesend sind. Ist ein Mitglied an der Teilnahme verhindert, kann es durch ein anderes Mitglied der Kirchenpflege bzw. der Leitung des Pastoralraumes vertreten werden.	7.7 Die Administrativkommission ist beschlussfähig, wenn die Mitglieder von mindestens vier Kirchgemeinden plus die Leitung des Pastoralraumes oder die Stellvertretung anwesend sind. Ist ein Mitglied an der Teilnahme verhindert, kann es durch ein anderes Mitglied **seiner** Kirchenpflege bzw. der Leitung des Pastoralraumes vertreten werden.
8.1 Die Finanzkommission der Vertragsgemeinden setzt sich zusammen aus drei Vertretern aus den Finanzkommissionen der angeschlossenen Kirchgemeinden. Es kann kein Vertreter aus der Kirchgemeinde entsandt werden, welche die Rechnungsführung innehat.	8.1 Die Finanzkommission der Vertragsgemeinden setzt sich zusammen aus **Vertretern der Finanzkommissionen von mindestens drei angeschlossenen Kirchgemeinden.**

8.3 Die Finanzkommission prüft die Jahresrechnung und das Budget. Sie erstattet den Kirchgemeinden bis spätestens 30. Juni des folgenden Jahres jährlich Bericht.	8.3 Die Finanzkommission prüft die Jahresrechnung und das Budget. Sie erstattet **der Administrativkommission bis 30. Juni des folgenden Jahres Bericht.**
9.2 Der Vertrag tritt per 01.01.2020 in Kraft.	9.2 Der Vertrag tritt **erstmals** per 01.01.2020 in Kraft. **Er wurde durch die Administrativkommission am 4. März 2023 revidiert zuhanden der Kirchgemeindeversammlungen vom Herbst 2023. Die revidierte Fassung tritt auf den 01.01.2024 in Kraft.**
10. Vertragsgenehmigung Der Vertrag und das Budget werden den Kirchgemeinden zur Genehmigung an der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung im Herbst 2019 vorgelegt.	10. Vertragsgenehmigung **Datum der finalen Erstellung des ersten Vertrages: 6. Juni 2019** **Der Vertrag und das Budget wurden den Kirchgemeinden zur Genehmigung an der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung im Herbst 2019 vorgelegt. Alle Kirchgemeinden haben diese genehmigt.** **Der Vertrag vom 4. März 2023 ersetzt den Vertrag vom Herbst 2019 und wird den Kirchgemeinden im Herbst 2023 vorgelegt.**
11. Liste der Anhänge Die folgenden zwei Dokumente sind Bestandteil dieser Vereinbarung: Anhang 1: Pastoralraumbudget 2020 Anhang 2: Vertragsunterschriftenliste	11. Liste der Anhänge Die folgenden Dokumente sind Bestandteil dieser Vereinbarung: ~~Anhang 1: Pastoralraumbudget 2020~~ Anhang **1**: Vertragsunterschriftenliste

Der vollständige überarbeitete Zusammenarbeitsvertrag finden Sie bei den Akten zur Kirchgemeindeversammlung aufgelegt.

Antrag

Die Kirchgemeindeversammlungen der Kirchgemeinden des Pastoralraums Aargauer Limmattal mögen den Änderungen vom März 2023 im Zusammenarbeitsvertrag zustimmen, welche per 1.1.2024 in Kraft treten.

7 Wahlen

Leider hat Claudia Schmid per Ende Jahr demissioniert. So suchen wir dringend Ersatz in der Kirchenpflege. Auch ihren Sitz in der Synode muss neu besetzt werden.

7.1 Wahl der Kirchenpflege

Leider stellt sich bis zum Versand der Unterlagen niemand zur Verfügung, in der Kirchenpflege Einsitz zu nehmen. Interessierte können sich jederzeit bei einem Kirchenpflegemitglied melden für weitere Auskünfte.

7.2 Wahl in die Synode

Regula Arnitz stellt sich zur Wahl in die Synode.

Antrag

Die Kirchgemeindeversammlung möge Regula Arnitz für die restliche Zeit der Amtsperiode bis 2026 als Synodale wählen.

8 Anträge

Anträge sind bis 14 Tage vor der Kirchgemeindeversammlung schriftlich einzureichen bei der Kirchenpflege.

9 Informationen der Kirchenpflege

9.1 wichtige Termine 2024
9.2 Abrechnung der Sanierung Aussenhülle Glärnischstrasse 12
9.3 Abrechnung Installation Photovoltaikanlage
9.4 Finanzplan 2024-2028
9.5 Entwicklung der Mitgliederzahlen
9.6 weitere Informationen

10 Verschiedenes